

Ritterfest

Ruppige Recken, holde Damen

Von Andreas Helfer, 06.10.09, 17:20h

Das gemeinsame Projekt der Kommunen Lohmar, Troisdorf, Overath und Rösrath „Kennen, Lernen, Umwelt“ hat Kindern die Möglichkeit geboten beim bunten Programm auf der Burg Wissem ins Mittelalter einzutauchen.



Beim Projekt „Kennen, Lernen, Umwelt“ konnten Kinder auf der Burg Wissem ins Mittelalter eintauchen. (Bild: Andreas Helfer)

Troisdorf Ruppige Recken und holde Hofdamen hatten das Sagen, als auf der Burg Wissem ein buntes Ritterfest geboten wurde: 240 Kinder nahmen das Areal in Beschlag und gingen ebenso altertümlichen wie unterhaltsamen Beschäftigungen nach, darunter Filzen, Helme- und Hütebasteln, Bogenschießen und Turnierkampf mit Lanze und Schwert.

Hintergrund war das Projekt „Kennen, Lernen, Umwelt“, in dem die vier Kommunen Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf kooperieren. Schulkindern wird dabei in der Naturschule Aggerbogen, der Archäologiewerkstatt Gut Eichthal, der Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt auf Schloss Eulenbroich und der Literatur- und Kunstwerkstatt auf Burg Wissem außerschulischer Unterricht geboten, auch lernen sie, einen Blick über den Tellerrand der eigenen Heimatstadt zu werfen. „Wir wollten die Kinder belohnen, die besonders oft kommen“, erklärte die Koordinatorin Beate von Berg (Bild), die sich mit einer Gardine aus den 1970er Jahren in eine adrette Burgherrin verwandelt hatte.

Auch wenn nicht gerade gefeiert wird, wird das Konzept überaus fantasievoll umgesetzt. So gibt es bereits ein Wissensspiel mit Fragekarten und einem Spielbrett, bei dem gute Kenntnisse über die vier Kommunen den Sieg bringen. Fortschritte macht auch eine Internetseite, die Dietlind Keutmann, eine ehemalige Lehrerin, an der Troisdorfer Grundschule Schlossstraße betreut. Sie ist ständig auf der Suche nach Wissenswertem und Anekdoten aus der Stadt und kennt sich etwa besten mit den kleinen, aber feinen Unterschieden zwischen „Windbüggeln“ (Troisdorfer) und Bleimöpsen (Spicher) aus.

Regionale Kenntnisse

„Dieses Portal ist auch für junge Lehrer wichtig, die nicht aus der Gegend kommen, urteilt Dietlind Keutmann. Bislang hätten diese sich mühsam ihre regionalen Kenntnisse erfragen müssen - ein regionales Lehrbuch gebe es bislang nicht.

[Unterseite Troisdorf](#)

[weitere Bildergalerien](#)

www.kennenlernenumwelt.de

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrsa/artikel.jsp?id=1246883982815>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.